

Presseinformation

Lüneburg, 31.03.2015
Pressesprecher

Jörg Wieters
Telefon 0511. 30031-250
Telefax 0511. 30031-11250
joerg.wieters@nbank.de

MikroSTARTer: 107 Gründer im IHK-Bezirk gefördert

Wirtschaftsförderung und NBank ziehen erfolgreiche Bilanz

Als einen Erfolg bewerten die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum und die NBank-Beratungsstelle Lüneburg die Förderung mit dem MikroSTARTer im IHK-Bezirk. „Dank des MikroSTARTers haben im IHK-Bezirk Gründer und Unternehmen in der unmittelbaren Nachgründungsphase zinsgünstiges Startkapital erhalten, die sich im Raster der klassischen Kreditangebote eher schwer getan hätten.“, sagte Frank Graalheer. Graalheer hat bei der Kammer Unternehmen zum MikroSTARTer beraten und deren Antragstellung begleitet. Das über die NBank direkt vergebene Darlehen ist ein Pilotprojekt im Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirkes Lüneburg, dem sogenannten Konvergenzgebiet gewesen. Mit Ende der Förderperiode 2007 bis 2013 ist das Pilotprojekt abgeschlossen. In der gerade angelaufenen neuen Förderperiode soll es jedoch fortgesetzt und auf ganz Niedersachsen ausgedehnt werden.

„Im IHK-Bezirk Stade wurden mit dem MikroSTARTer seit Oktober 2013 107 Unternehmen mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 2,4 Millionen Euro gefördert. Insgesamt wurden mit dem Kleinstdarlehen im gesamten Konvergenzgebiet 251 Unternehmen mit einem Volumen von 5,5 Millionen Euro unterstützt“, berichtete Stephen Struwe-Ramoth, Leiter der Beratungsstelle Lüneburg. Die Beratungsstelle begleitete das Pilotprojekt MikroSTARTer intensiv.

Der MikroSTARTer förderte Unternehmen von der Gründung bis zu fünf Jahren nach Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit. Die Darlehenshöhe reichte von 5.000 bis 25.000 Euro. „In dieser Höhe, aber auch durch seine günstigen Zinsen und seine langfristigen Laufzeiten ist der MikroSTARTer ideal für Gründer. Außerdem sind keine Sicherheiten notwendig gewesen“, sagte Graalheer. Voraussetzung für einen Antrag war neben einer Gründerberatung das positive Votum einer fachkundigen Stelle. Diese Stellen prüften die Tragfähigkeit der Konzepte. Eine dieser bei der NBank gelisteten Stellen war die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum. Außerdem zählten die Industrie- und Handelskammern der Region, verschiedene Banken und Sparkassen, die Wirtschaftsförderungen einiger Landkreise ebenso wie die NBank-Beratungsstellen in Lüneburg und Oldenburg selbst zu den fachkundigen Stellen.